

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Michael Wäschenbach (CDU)

Beatmungspatienten, Intensivpflege, Beatmungsgeräte

Seit Beginn der Corona-Pandemie ist die Nachfrage nach Beatmungsgeräten und Sauerstoffmasken in Deutschland rapide angestiegen. Das Statistische Bundesamt meldete eine Zunahme der Produktionszahlen um ein Drittel in den ersten drei Monaten im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In diesem Zusammenhang kommt es auch immer mehr zu einem Betrug durch die Betreiber von sogenannten Beatmungs-Wohngemeinschaften (WG). So wird die Versorgung mit Trachialkanülen und maschineller Beatmung in Beatmungs-WGs bewusst in die Länge gezogen, um die Einnahmen zu maximieren. Nach Meinung einiger Experten ist davon auszugehen, dass sich die Anzahl von Beatmungspatienten durch die Corona-Pandemie noch erhöhen wird.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Patienten sind in Beatmungs-WGs in Rheinland-Pfalz untergebracht, und wo?
2. In welchem Umfang und durch wen werden Beatmungs-WGs in Rheinland-Pfalz kontrolliert und überwacht?
3. Welchen gesetzgeberischen Handlungsbedarf sieht die Landesregierung, dass Fehlanreize und Missbrauchsmöglichkeiten bei Beatmungs-WGs beseitigt werden?
4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Versorgung mit Trachialkanülen und maschineller Beatmung in Beatmungs-WGs vor, die bewusst in die Länge gezogen wird, um die Einnahmen zu maximieren?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung in einer Bundesratsinitiative mit dem Ziel, dass Beatmungs-WGs so wie viele der ambulanten Schwerstpflegefälle in qualitative Strukturen geführt werden, damit sie den aufsichtsrechtlichen Normen von stationären Strukturen und einer ausreichenden Qualitäts- und Finanzkontrolle unterliegen?
6. Wie steht die Landesregierung zu einer Bundesratsinitiative, dass in Beatmungs-WGs nur Kranken- oder Intensivpfleger beschäftigt werden dürfen und keine Altenpfleger oder Hilfskräfte?
7. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden gegen die Betreiber von Beatmungs-WGs in Rheinland-Pfalz eingeleitet?

Michael Wäschenbach